

WeSt – Stadtplaner

Büro Ulmen, Waldstraße 14, 56 766 Ulmen  
Tel. 0 26 76/95 19 110, Fax 0 26 76/9519 111

Büro Polch, Tannenweg 10, 56751 Polch  
Tel. 0 26 54/96 45 73, Fax 0 26 54/96 45 74

e-mail west-stadtplaner@t-online.de



---

## AKTENVERMERK

---

**BETREFF:** GEMEINSAME SITZUNG DER ARBEITSKREISE  
**DATUM:** 13.07.06, 19.00 UHR, SITZUNGSSAAL DER VERBANDSGEMEINDE RENGSDORF  
**TEILNEHMER:** SIEHE LISTE  
**KOPIEN AN:** TEILNEHMER

---

Mit der Auftaktveranstaltung am 23. Mai 2006 hatte die Ortsgemeinde Rengsdorf den Startschuß für die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes gegeben.

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung wurde eine erste Ideensammlung durchgeführt. Die anwesenden Bürger hatten die Möglichkeit, ihr Dorf und ihre persönlichen Einschätzungen zu bewerten und darzulegen. Die vorgebrachten Anregungen wurden anschließend den oben genannten Themenschwerpunkten zugeordnet.

Das beauftragte Planungsbüro nahm eine Auswertung der Ideensammlung vor. Aus den hieraus gewonnenen Erkenntnissen wurde ein erstes Stärken- und Schwächen-Profil von Rengsdorf erstellt.

Das vorliegende Stärken und Schwächen-Profil beinhaltet in zusammengefasster Form die wesentlichen Kernaussagen der durchgeführten Ideensammlung zu den Themen Tourismus/ Gastronomie und Freizeit, Verkehr, Einzelhandel und Dienstleistungen, Soziale Infrastruktureinrichtungen, Dorfgemeinschaft, Bürgerbeteiligung und Bürgerservice sowie Siedlungsentwicklung und Dorfbild.

Die Teilnehmer der Arbeitskreise trafen sich am 12. Juli 2006 zu einer gemeinsamen Sitzung und diskutierten nach der Vorstellung des Stärken und Schwächen-Profiles durch das Planungsbüro die Inhalte und wesentlichen Erkenntnisse.

Das Stärken und Schwächen-Profil ist dem Vermerk als Anlage 1 beigelegt.

Weiterhin wurde anhand eines Schaubildes der geplante Ablauf des Bürgerbeteiligungsprozesses in der Ortsgemeinde Rengsdorf erläutert. Auch hier wird auf die beigelegte Anlage 2 verwiesen, in der die wesentlichen Inhalte und Ziele der einzelnen Schritte erläutert sind.

In diesem Zusammenhang wurde seitens der Arbeitskreisteilnehmer die „Stellung“ der Arbeitskreise gegenüber dem Gemeinderat sowie deren Verbindlichkeit bzw. „Rechtsposition“ angesprochen.

Hier wurde zunächst auf die Vorgaben der Verwaltungsvorschrift zur Förderung der Dorferneuerung verwiesen. Diese regelt bereits, dass die Bürger frühzeitig in aktiver Form in die Dorfentwicklung eingebunden werden sollen. Weiterhin wurde ausgeführt, dass sich die Ortsgemeinde ganz bewusst zur Durchführung der Dorfmoderation und somit zur aktiven Einbindung in den Entscheidungs- und Umsetzungsprozess entschieden hat. Denn das Dorf wird nur dann Zukunft haben, wenn insbesondere engagierte Bürger im Dorf bleiben und sich an der Dorfentwicklung beteiligen.

Ziel des angelaufenen Beteiligungsprozesses sollte es sein, die Belange der Dorferneuerung/ -entwicklung/ -marketing auch in den politischen Gremien der Ortsgemeinde zu etablieren (z.B. Ausschuß Planen/ Umwelt/ Dorferneuerung). In der Anlage 3 ist ein Schaubild über die Zuständigkeiten und Aufgabenverteilung abgebildet.

Die nächste gemeinsame Arbeitskreissitzung findet am Dienstag 05. September 2006 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Verbandsgemeinde statt. An diesem Abend sollen im Rahmen einer Informationsveranstaltung die gemeindlichen Planungen wie Flächennutzungsplan, Bebauungspläne, Dorferneuerungskonzept 1987 und sonstige Planungen (Umgehungsstraße) vorgestellt werden.

Polch, den 13.07.2006

Dirk Strang

- |          |  |
|----------|--|
| Anlage 1 | Stärken- und Schwächen-Profil  |
| Anlage 2 | Ablauf Bürgerbeteiligungsprozess   |
| Anlage 3 | Zuständigkeiten und Aufgabenverteilung im Rahmen des Beteiligungsprozesses |
| Anlage 4 | „Strukturierung“ Arbeitskreise   |
| Anlage 5 | Zusammensetzung der Arbeitskreise  |